

KULTUR REN BEW EGUNG

FemFriday #1
Dope Saint Jude
01. Juni 2018, 19:00
Weltmuseum Wien
Heldenplatz
1010 Wien

Am 01. Juni findet das vom Weltmuseum Wien und kulturen in bewegung organisierte Auftaktkonzert der Reihe **FemFriday** statt. Die Künstlerin Dope Saint Jude eröffnet die Serie der monatlich stattfindenden Konzerte, die ausschließlich Frauen* bzw. Female Fronted Bands urbaner Genres eine Bühne bieten.

Die dynamischen Soundproduktionen der Musikerin, ihre Texte und Performances, in denen sie mit Geschlechterrollen und Queerness spielt, verhalfen ihr zu internationaler Bekanntheit. 2016 veröffentlichte sie ihre selbst produzierte EP, Reimagine, und setzte mit dessen Erfolg ein starkes Zeichen als Frau in einer männerdominierten Branche. „Resilient as fuck to keep myself happy“ heißt es im Intro und damit besteht kein Zweifel, dass Dope Saint Jude ihre eigenen Bedingungen und künstlerischen Vorstellungen folgt. Cathrine Saint Jude Pretorius wurde in Cape Town geboren. Sie studierte Politik an der Universität in Cape Town und startete ihre Karriere in der Underground Szene, mit der sie noch heute verbunden ist. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit Themen wie Queerness und Genderstereotypen realisierte sie als Drag King *Dope Saint Dude*. Dies ermöglichte ihr die Freiheit einen Raum zu schaffen, in dem sie mit den Grenzen und der Fluidität von Gender experimentieren konnte. Am 10. August um 19:00 geht die von kulturen in bewegung und dem Weltmuseum Wien initiierte Reihe **FemFriday**, die ausschließlich Frauen aus dem heimischen wie internationalen Musikbusiness auf der Bühne präsentiert, in die dritte Runde. Die ugandische Rapperin **Tushi Polo** wird, von Wolfgang Schlögl alias **I-Wolf** und dem österreichischen Artpop-Duo **iNANA** supported, im Forum des Weltmuseums Wien auftreten.

Bei der Konzertreihe FemFriday dreht sich alles ausschließlich um Frauen* auf der Bühne. Jeden zweiten Freitag im Monat präsentiert kulturen in bewegung im Weltmuseum Wien Musikerinnen* sowie Female Fronted Bands urbaner Genres aus den verschiedensten Regionen der Welt. Um den weltweit männlich dominierten Konzertbühnen entgegenzuwirken, wird auf die musikalische Exzellenz von Frauen* und auf starke Bühnenpräsenz gesetzt. Der innovative und zeitgenössische Charakter der ausgewählten Acts definiert sich durch die jeweils unterschiedlichen regionalen Bezüge. Feminismus, Queerness sowie Sexismus sind häufig Themen mit denen die Musikerinnen* ihr Publikum konfrontieren und es ermutigen gegen Ungleichheit, Stereotypen und patriarchale Dominanz anzutreten. Im Laufe des Abends wird in moderierten Künstlerinnen*Gesprächen das künstlerische Wirken innerhalb für Frauen* herausfordernder, gesellschaftspolitischer Zusammenhänge beleuchtet und besprochen. Die Gespräche finden in Deutsch oder Englisch statt.

kulturen in bewegung/VIDC
Möllwaldplatz 5/3
1040 Wien
www.kultureninbewegung.org
+43 1 713 35 94 0

Maria Herold
herold@vidc.org
Cosima Sindlhofer
sindlhofer@vidc.org